

SÜDKURIER

Leibertingen

Dorfgemeinschaft packt bei Naturbadbau gemeinsam an

24.09.2013

Von [Walter Hubbuch](#)



Knapp 400 000 Euro werden für das Gesamtvorhaben benötigt

„So sind wir gemeinsam mit Ortschaftsrat und Gemeinderat überzeugt, dass wir mit diesem Gesamtprojekt ein Vorhaben besitzen, welches unsere Gemeinde und unsere Region im Bereich Freizeitangebot und Tourismus eindeutig aufwertet und attraktiver macht, sowie letzten Endes auch das Bad selbst längerfristig im Bestand sichert.“ Der Thalheimer Ortsvorsteher und Vorsitzende des Freibadfördervereins Hubert Stekeler ist sich sicher, dass das große Arbeitsfeld, das Freibad Thalheim in ein Naturbad umzugestalten, ein lohnendes Projekt ist. Im Jahr 2014 soll der Badebetrieb im Naturbad starten, doch bis dahin ist noch viel zu tun, vor allem sind derzeit viele Helfer gefragt, die Eigenleistung erbringen.

Dieses klappe, so der Vorsitzende des Fördervereins, Hubert Stekeler, in ganz toller Weise. Allerdings ohne eine solide Finanzierung sei das derzeit viel Arbeit verursachende große Vorhaben nicht umzusetzen. Die Gesamtausgaben für das Umbauprojekt belaufen sich auf knapp 400 000 Euro wobei rund 150 000 Euro von der Naturparkförderung, rund 80 000 Euro aus dem Ausgleichstock und etwa 135 000 Euro aus Eigenmitteln zufließen. Das Vorhaben ist ein Gesamtprojekt, das nach Fertigstellung von vier Interessenten getragen werden wird. Dies sind die Gemeinde Leibertingen, die Familie Markus Klaus aus Thalheim mit einem Campingplatz, die AWO mit einer Erholungseinrichtung und der Naturpark Obere Donau.

Nachdem von Fachfirmen Betonarbeiten und Geländebewegungen ausgeführt wurden, ist nun der Zeitpunkt gekommen, ab dem viel freiwillige Arbeit gefragt ist. So manches kreative und gestaltende i-Tüpfelchen kann jetzt auf den Weg gebracht werden, die eigentlich arbeitsreiche Phase für den Förderverein. Vor drei Wochen trafen sich hierzu die Thalheimer Vereinsvorsitzenden, um die Dorfgemeinschaft zur Mithilfe aufzufordern. Die Vorsitzenden der Vereine und Gruppen sicherten spontan ihre Unterstützung für die verschiedenen Arbeitsprojekte zu. Vorsitzender Stekeler zeigte sich begeistert von der Aufgeschlossenheit der Dorfgemeinschaft, mitzuhelfen. „wenn das Wetter mitmacht und die Leute mitmachen. Das sieht so aus und, wenn alle Projekte versorgt sind, sind wird zuversichtlich“, so äußerte sich Stekeler über den nun begonnenen Eigenleistungseinsatz.

Dies sind unter anderen: Wasserspiel Landschaft (früher Kinderplanschbecken genannt) gestalten und herstellen, Sprungfelsen gestalten, Felsblockterrassierung gestalten, Pflasterung um das Becken, Zaunbau um den Regenerationsteich, neuer Eingangsbereich des Bades mitgestalten. „Aber“, so Stekeler, der Ansprechpartner für alle auf der Baustelle ist und im

Hintergrund wirkt, „wir hoffen dass der Winter spät kommt“. Denn die genannten Gewerke sollten noch bis Ende Oktober fertig gestellt sein.

Die Arbeiten sind wohl organisiert auf viele Hände verteilt, so beteiligen sich aus Thalheim die Guggenmusik, die Köhlerzunft, die KLJB, der Sportverein BAT, der Musikverein, eventuell auch der Kirchenchor und, so hofft der Förderverein, auch spontan Arbeitsfreudige, die ihre Möglichkeiten im Gemeindeblatt erfahren werden.

Denn es könnte ja sein, dass manch einer denkt: „Ich will auch bei dem tollen Ding dabei sein“, weil es optisch ein tolles Bild abgeben werde und jeder etwas davon habe meint der Vorsitzende.